

Angaben zum Unternehmen

1) Arbeitgeber, bei dem die Versorgungsordnung eingeführt wird

Firma	Ansprechpartner
Straße, Nr.	Telefon
PLZ, Ort	E-Mail

2) Betriebsrat vorhanden?

ja nein

3) Tarifgebunden?

ja nein

wenn ja; geltender Tarifvertrag: _____ (Bitte aktuelles Regelungswerk zur betrieblichen Altersvorsorge beifügen)

Ausgestaltung des Versorgungswerks

4) Grundsätzliche Festlegungen

Umfang der neuen Zusage (Mehrfachnennung möglich)

Entgeltumwandlung (EUW) Zuschuss zur EUW zusätzliche Arbeitgeberleistung

Inkrafttreten der neuen Zusage

ab _____ ab Unterzeichnung

5) Festlegungen zur Zusage

Durchführungsweg (Mehrfachnennung möglich)

Direktversicherung Unterstützungskasse Pensionskasse
 Pensionsfonds Direktzusage

Zusageart (Mehrfachnennung möglich)

beitragsorientierte Leistungszusage gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 1 BetrAVG
 Beitragszusage mit Mindestleistung gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 2 BetrAVG

Leistungsart (Mehrfachnennung möglich)

Altersrente mit Kapitalisierungsoption Berufsunfähigkeitsrente
 Hinterbliebenenleistung Beitragsbefreiung bei Berufsunfähigkeit
 Grundfähigkeitsrente

Produktanbieter: _____

Rahmen-/Kollektiv-/Gruppenvertrag einschlägig/geplant?

ja nein

6) Entgeltumwandlung

Teilnahmeberechtigte Personen *(Mehrfachnennung möglich)*

- alle gesetzlich RV-Pflichtversicherten (zwingend)
- Minijobber (ohne RV-Pflicht)
- berufsständisch Versorgte

Umwandelbare Entgeltbestandteile *(Mehrfachnennung möglich)*

- laufendes Gehalt
- Einmalzahlungen variabler Lohn

Maximaler Umwandlungsbetrag

- bis 4 % der BBG RV (gesetzlicher Anspruch gemäß § 1a Abs. 1 BetrAVG)
- bis 8 % der BBG RV (steuerfrei gemäß § 3 Nr. 63 EStG)
- unbegrenzt

7) Zuschuss zur Entgeltumwandlung

Höhe des Zuschusses

- _____ % der EUW (pauschal)
- pauschaler Zuschuss für EUW, sofern durch die EUW irgendeine SV-Ersparnis entsteht
- Zuschuss auch auf EUW oberhalb 4 % BBG RV (falls EUW oberhalb von 4 % der BBG RV zugelassen)
- spitze Abrechnung der SV-Ersparnis (nicht empfohlen)
- _____ EUR

8) Zusätzliche Arbeitgeberleistung

Höhe der Leistung

- _____ € _____ % des Grundgehalts Sonstiges: _____

Voraussetzungen

- Teilnahme an der Entgeltumwandlung Beendigung Probezeit
- Sonstige: _____

Für die zusätzliche Arbeitgeberleistung gilt

- sofortige vertragliche Unverfallbarkeit gesetzliche Unverfallbarkeit

Besonderheiten *(Mehrfachnennung möglich)*

- Staffelung
- dienstzeitabhängig funktionsabhängig (Gruppenbildung)
- Befristung Arbeitgeberleistung
- Förderbeitrag für Geringverdiener (§100 EStG)
- Abgeltende Wirkung auf Pflichtzuschuss zur Entgeltumwandlung

9) Vermögenswirksame Leistungen

Werden vermögenswirksame Leistungen (VWL) gezahlt?

ja nein

Auf welcher Basis werden VWL gezahlt?

tarifvertragliche Regelung Betriebsvereinbarung
 arbeitsvertragliche Regelung betriebliche Übung

Soll die Möglichkeit bestehen, die VWL wahlweise in bAV einzubringen?

ja, monatlich _____ € nein

Voraussetzungen für die Einbringung der VWL in bAV

Vollendung der Probezeit

10) Neueintretende Mitarbeiter

Umgang mit bestehenden Versorgungsverträgen

Übernahme unter Vorbehalt – Prüfung der Police, bei Ablehnung Portierung
 Portierung – Überführung des Deckungskapitals in eine neue Zusage
 Übernahme – generelle Fortführung (nicht empfohlen)

11) Regelung zur bestehenden bAV

keine Regelung
 Schließung bestehende bAV
 Wahlrecht (Wechsel Bestand zur neuen Regelung)
 Eingriff in den Bestand (differenzierte Regelung)

12) Sonstige Festlegungen

Der Auftraggeber bestätigt hiermit die Vollständigkeit und Richtigkeit der gemachten Angaben.

 Ort, Datum

 Stempel und Unterschrift Auftraggeber